

hielt er insgeheim beständige Correspondenzen mit der Citadelle von Janina, in welcher Aly eingeschlossen war. — Nun ergriff er alle erforderliche Maaßregeln, um in den angrenzenden Ländern eine Insurrection gegen die Türken zu organisiren. Er verband sich mit den livadischen Insurgenten und hierauf mit den Epiroten und Sulioten. Im Juli 1821 versuchte er einen Einfall in Macedonien; es gelang ihm durch seine Proclamationen dies Land in Aufruhr zu setzen, und er machte große Fortschritte, sah aber bald die Unmöglichkeit ein, sich hier zu halten, ohne in dem Besitze von Salonichi zu seyn, wo eine Verschwörung zu seinem Gunsten entdeckt und blutig bestraft worden war. Er beschloß daher nach bedeutendem Verluste Macedonien zu verlassen und sich in die Berge zurückzuziehen. — Eine Zeitlang hörte man nichts von ihm; da erschien er auf einmal wieder auf dem Kriegsschauplatze und half im Mai 1822 drei entscheidende Siege erkämpfen. Die Türken waren nach Alys Fall den 30. April mit 22,000 Mann zu Fuß und 6,000 Pferden nebst verhältnißmäßiger Artillerie von Larissa aufgebrochen und vereinigten sich mit den Schaaren zu Volo und Pharsala, um der hartbedrängten Feste Patradschick zu Hülfe zu eilen. Da die Hellenen am 1. Mai den Aufbruch der Feinde erfuhren, so ließen sie ein Observationscorps beim Castell zurück und marschirten ins Thal, welches von dem Flusse Hellados oder Melas — dem alten Sperchios — durchströmt wird. Am 3. Mai begannen die Griechen aus Agrapha, welche von ihrem Capitano Zongas befehligt wurden, den Angriff mit ihren langen Feuer- gewehren und es glückte ihnen, fast die

ganze türkische Reiterei von den Pferden zu schießen. Gegen Mittag fiel Odysseus, der einen langen Umweg gemacht hatte, wie eine Wetterwolke dem Feinde in die Flanke, wobei er durch die Klippen des Berges Calavoltera beschützt ward und nach dreistündigem Gefechte, in welchem Drama Pascha fiel und Tongazi Pascha gefangen wurde, ergriffen die Türken die Flucht, überließen Artillerie und Bagage dem Sieger und zogen sich bis jenseit Larissa zurück, wodurch ganz Thessalien frei ward. „Nie hat — so schreibt einer der Anführer — ein so glänzender Sieg unsre Waffen gekrönt seit Anfange des heiligen Krieges.“ — Die Festungen Patradschick und Zeitoun wurden nun aufs Neue von den Hellenen belagert. Die thessalischen Städte sandten nach diesen glücklichen Erfolgen Deputirte nach Corinth, um der griechischen Bundesacte beizutreten. Der Sieg ward am 10. Mai in der St. Pauls- Kirche zu Corinth durch ein Teudeum gefeiert.

(Die Fortsetzung folgt.)

Getreidepreise.

Weizen	3	Thl.	16	Gr.	bis	4	Thl.	—	Gr.
Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	—	16	—	—	—	—	—	—
Hafer	2	—	3	—	—	2	—	—	6

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thl.	16	Gr.	bis	7	Thl.	12	Gr.
Birkenholz	6	—	—	—	—	6	—	—	18
Ellernholz	5	—	8	—	—	6	—	—	4
Kiefernholz	4	—	4	—	—	5	—	—	8
Eichenholz	5	—	4	—	—	—	—	—	—
1 Korb Kohlen	2	Thl.	10	Gr.					